

St. Franziskus A-Z

Vorwort

Herzlich Willkommen an unserer schönen St. Franziskus Grundschule! Mit dem vorliegenden Kompendium erhalten Sie/erhältst du eine umfassende Handreichung zu den wichtigsten Absprachen und Vereinbarungen unserer Schule, die das Ankommen und Zurechtfinden erleichtern sollen. Die einzelnen Punkte sind alphabetisch aufgelistet und sollen einen ersten Überblick verschaffen. Die vorliegenden Seiten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr sollen sie stetig weiterentwickelt und modifiziert werden. Zur Klärung von Fragen steht das gesamte Kollegium jederzeit bereit.

Das gesamte Team der St. Franziskus Grundschule wünscht einen guten Start an unserer Schule!

Who is Who an der St. Franziskus-Schule

- Schulleitung:** Inge Bertram (Rektorin)
Mathilde Tintelott (Konrektorin)
Tel.: 02232- 155 712 E-Mail: st.-franziskus@schulen-bruehl.de

- Sekretariat:** Sabine Noteborn
Tel: 02232- 155 70 E-Mail: st.-franziskus@schulen-bruehl.de
Öffnungszeiten: Mo – Do von 07:30-12:00Uhr

- OGS-Leitung:** Anna Heer
Tel.: 02232/1557-20
E-Mail: ogs.franziskusschule@rapunzel-kinderhaus.de

- Schulsozialarbeit:** Eva Meyer
Mobil: 017610527691
Email: emeyer@bruehl.de

A

AG

Arbeitsgemeinschaften (AG) werden sowohl von Seiten der Schule als auch durch die OGS angeboten. Die AG-Angebote der OGS richten sich grundsätzlich an Kinder aller Altersstufen, die AG-Angebote der Schule (z.B. Le Parkour, Schülerzeitung...) sind in der Regel für die 2., 3. und 4. Klassen.

Anfang, offener

Als offener Anfang wird die Zeit von 07:50-08:00 Uhr bezeichnet. In diesem Zeitraum kommen die Kinder zur Schule und können hier individuell gefördert werden oder an ihren Lernplänen arbeiten. Die erste Unterrichtsstunde beginnt um 08:00 Uhr.

Aufteilklass

Wenn für den Vertretungsunterricht keine Lehrkraft zur Verfügung steht, gehen die Kinder in die für sie bestimmte Aufteilklass. In den Aufteilklassen bearbeiten die Kinder i.d.R. den aktuellen Lernplan.

B

Ballspiele

Das Ballspielen ist in den Hofpausen auf dem dafür vorgesehen Bolzplatzes des Schulhofs erlaubt.

Bekenntnis

Die St.-Franziskus-Schule ist eine katholische Bekenntnisschule, dementsprechend bietet sie – neben der eigenen kath.-christlichen Identifikationsfindung – auch gastlichen Raum für Angebote, die Kinder aus anderen Religionen und Kulturen ansprechen.

C

Cleanday

Ein Tag im Jahr dient der Pflege unserer Schule. Eltern schaffen „neuen Glanz und Ordnung“. Er wird von der Schulleitung nach Absprache festgelegt und organisiert.

D

DaZ

Im DaZ-Unterricht lernen Kinder aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam Deutsch. Sie haben oft noch keine oder nur geringe Deutschkenntnisse.

Deutsch

„*Jeder Unterricht ist Deutschunterricht*“. Um sich ihre Umwelt erschließen zu können, müssen Kinder einen situationsbezogenen Umgang mit der gesprochenen und der Schriftsprache erwerben. Die dazu notwendigen Fähigkeiten und Qualifikationen werden im Verlauf der Grundschulzeit entwickelt und gefördert. Die Themen sind an die Inhalte aller Fächer gekoppelt, insbesondere des Sachunterrichts.

E

Elterngespräche

Bei

Bedarf werden Eltern zu Gesprächen in die Schule eingeladen. Diese können auch telefonisch stattfinden. Elternsprechtage finden jeweils um die Herbst- und Osterferien statt.

F

Fünf-Finger-Vertrag

Sowohl alle

Kinder als auch alle beteiligten Lehrkräfte bzw. pädagogischen Mitarbeiter des Ganztags haben im Rahmen des Projektes „Wir gewinnt“ den Fünf Finger Vertrag erarbeitet. Jedem Finger der Hand kommt eine wichtige Bedeutung zu, die im Umgang miteinander immer berücksichtigt werden soll (Rücksicht, Kommunikation, Respekt, Vertrauen, Spaß). Er dient im Schulalltag als permanentes Hilfsmittel zur Reflexion des Umgangs miteinander.

Förderverein

Das Ziel des Fördervereins ist es,

- das Zusammenleben und die Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrenden zu pflegen und zu fördern.
- Hilfe bei der Beschaffung Lehr- und Arbeitsmittel zu leisten.

Der Förderverein stellt regelmäßig Geld zur Verfügung, um die Kinder und die Schule in verschiedenster Weise zu unterstützen. (z.B. finanzielle Unterstützung bei Tagesausflügen)

Werden auch SIE Mitglied!!!!!!!!!!!!!! (siehe beiliegenden Flyer)

G

Grundschule

Sie ist Lebensraum und Lernstätte für Kinder. Sie ist so gestaltet, dass sich die Lernenden in ihr wohl fühlen und die ihren Möglichkeiten entsprechenden Lern- und Entwicklungschancen erhalten. Ausgehend von den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -fähigkeiten werden die Kinder individuell gefördert und gefordert. Grundlagen für selbständiges Denken, Lernen und Arbeiten werden entwickelt und Erfahrungen im gestaltenden menschlichen Miteinander vermittelt. Sie erwerben so eine Basis zur Orientierung und zum Handeln in ihrer Lebenswelt sowie für das Lernen auf weiterführenden Schulen.

H

Hausaufgaben

In herkömmlicher Art gibt es bei uns **keine** Hausaufgaben. Der Kernunterricht besteht aus lehrerzentriertem und kooperativem Unterricht. Die anschließende Lernzeit orientiert sich an individuellen Lernplänen, die von den Lernenden selbstständig bearbeitet werden (s. Leitfaden zur Lernzeit). Die Lernzeit ist eine Kooperation zwischen Kollegium und OGS-Team.

Homepage

Die St.

Franziskus-Schule ist im Internet durch ihre Schulhomepage www.sankt-franziskus-schule.de vertreten.

I

Individuelle Förderung

Individuelle Förderung von Lernenden ist eine der zentralen Säulen der nordrhein-westfälischen Schulpolitik. Zu den Aufgabenfeldern unserer Schule im Rahmen der individuellen- und Begabungsförderung zählen:

- Entwicklung und Umsetzung praktikabler Diagnoseverfahren;
- Systematische Entwicklung des Unterrichts;
- Etablierung von „Lernräumen“
- Etablierung des „Expertenprojekts“ für die 4. Schuljahre
- Förderung des selbstgesteuerten Lernens
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

IPads

Unserer

Schule stehen zur Zeit ca 100 Ipads für die Arbeit im Unterricht zur Verfügung.

J

JeKiTs

...steht für

„Jedem Kind seine Stimme“. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl mit den Brühler Grundschulen. Im ersten Schuljahr (JeKisS-1) erhalten die Kinder eine Stunde JeKisS-Unterricht im Klassenverband. Eine Lehrkraft der Kunst- und Musikschule unterrichtet gemeinsam mit der Klassenlehrkraft (Tandemunterricht). Vom 2. bis 4. Schuljahr (JeKisS-2-4) erhalten die Kinder eine JeKisS-Stunde pro Woche als Wahlangebot, erteilt durch eine Lehrkraft der Kunst- und Musikschule.

K

Karneval

Weiberfastnacht ist in der Franziskussschule ein ganz besonderes Highlight. An diesem Tag findet traditionell unsere hauseigene und handgemachte Karnevalssitzung in unserer schönen Aula statt. ALAAF!!!!

Krankmeldung

Falls Kinder krank sind, müssen die Eltern die Schule morgens informieren. Dies kann per Mail an die Schule (St.-Franziskus@schulen-bruehl.de) geschehen. Auch ein Anruf im Sekretariat ist bis 7.40 Uhr möglich.

L

Lernen

In der Grundschule knüpft das Lernen an die vor- und außerschulischen Erfahrungen der Kinder an und schafft die erforderlichen Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in weiterführenden

Schulen. Die Lernfreude und Neugier bei SchulanfängerInnen wird genutzt und weiterentwickelt. Die Perspektive des Kindes wird eingenommen. Es wird als aktiv handelndes Individuum anerkannt, das den Unterricht mitgestaltet. Im Vordergrund stehen dabei differenzierte Lernangebote, die den Lernenden Raum geben für eigene Entscheidungen im Rahmen von individuellen und gruppenbezogenen Arbeitsvorhaben.

Lernzeit

Die

Lernzeit wird gemeinsam von den OGS-Fachkräften und Lehrkräften begleitet. Diese dient zur Übung, Vertiefung und Weiterführung der Unterrichtsinhalte. Der Leitfaden zum Lernzeitkonzept ist als Anlage beigefügt sowie der Homepage zu entnehmen.

M

Mausefalle

Die Mausefalle ist ein (kostenpflichtiges) Betreuungsangebot bis 13.15 Uhr in der Trägerschaft des Fördervereins der St. Franziskus Schule.

Medien

Ein fester

Bestandteil unseres Schul- und Unterrichtslebens bilden Medien. Alle Klassen verfügen über eine Digitale Tafel. Weiterhin gibt es einen Computerraum. Für den Unterricht stehen uns 100 iPads zur Verfügung.

N

Noten

Bei der Leistungsbewertung spielen Noten erst ab dem 2. Halbjahr der 3. Klasse eine Rolle. Bis zu diesem Halbjahr werden sie ersetzt durch ausführliche Berichte über die individuelle Lernentwicklung. In die Bewertung fließen alle Bereiche eines Faches sowie die Arbeitsweisen ein: Arbeits- und Lernprozesse, Arbeitsdokumente verschiedener Art (Klassenarbeiten, Lerntagebuch, Werkstattergebnisse, Portfolio ...), mündliche Arbeit, praktische Arbeit (Nachschlagen, Herstellen von Aufgaben, Arbeit am Computer, Präsentation ...).

O

Ordnung

Kindern fällt es in einer geordneten strukturierten Umgebung gewöhnlich leichter, sich zurechtzufinden. Auch wir halten die Kinder an, Ordnung in ihren Räumen und auf den Fluren zu halten. Dazu gehören das Wegräumen von Spiel- und Bastelmaterial, das Aufhängen der Jacken, Turnbeutel und das Aufstellen der Schuhe in die klasseneigenen Schuhregale bzw. Schuhleisten. Auch die Durchführung der Ordnungsdienste (Kehren, Tafel wischen usw.) zählen dazu.

OGS

Alle Infos über die OGS können auf der Homepage unter www.sankt-franziskus-schule.de eingesehen werden. Die Leitung (Frau Heer) ist Ansprechpartnerin in allen Belangen von schulischer Seite.

P

Pace e bene

– allen Menschen, denen der Hl. Franziskus begegnete, wünschte er von Herzen Frieden. Francesco Bernadone wurde 1181/82 in der umbrischen Stadt Assisi als Sohn eines reichen Stoffhändlers geboren. Er hatte glänzende Aussichten, ein privilegiertes Leben in dieser mittelalterlichen Gesellschaft

zu führen. Doch zusammen mit Chiara (Hl. Klara) nahm er Jesu Botschaft ernst. Beide sorgten sich um die Armen und Ausgestoßenen und bis heute finden sich Frauen und Männer, die den beiden Heiligen folgen. Anfang Oktober feiert unsere Schule in jedem Jahr ein Fest zu Ehren des Heiligen Franziskus. Pace e bene – Frieden tut gut – wünschen wir uns und allen, die mit unserer Schule in Berührung kommen.

R

Räume

An der Franziskusschule haben wir besondere Räume, die für bestimmte Unterrichtsthemen spezifisch ausgestattet sind:

Religionsraum + Musikraum + Werkraum + PC-Raum + Schülerbibliothek mit Lesezelt + Aula mit Bühne außerdem: Franziskus-Treppenhaus + eigene Turnhalle + Spiel- und Bolzplatz

Regeln

An der Franziskusschule haben wir uns auf eine gemeinsame Haus- und Schulordnung geeinigt. Diese sind auf der Homepage einsehbar

Religion

Die Methoden des Religionsunterrichts ermöglichen den Kindern auf vielfältige Art und Weise, eigene religiöse Erfahrungen zu sammeln und sich mit den Themen aktiv handelnd und reflektierend auseinanderzusetzen.

S

Sachunterricht

ist im Besonderen geprägt von Formen des Forschens und Entdeckens. Die Kinder lernen dabei aufmerksam und umsichtig Gegenstände und Informationen zu sammeln, Sachverhalte genau zu beobachten und präzise zu beschreiben, Probleme zu erkennen und dazu Hypothesen zu entwickeln, Experimente durchzuführen, Personen und Quellen zu befragen, Ergebnisse festzuhalten und zu präsentieren.

Schulsozialarbeit

Ab diesem Schuljahr aus dem Team der schulbezogenen Sozialarbeit ist Eva Meyer die Ansprechpartnerinnen für die St. Franziskus-Schule. Sie wird uns täglich im Vor- und Nachmittag unterstützen. Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Sie beraten und begleiten Eltern und andere Erziehungsberechtigte in erzieherischen Fragen, informieren über Fördermöglichkeiten und helfen beim Ausfüllen von Anträgen.
- Sie beraten Kinder, wenn diese sich mit ihren Problemen an sie wenden.
- Sie unterstützen Lehrkräfte und Betreuungskräfte bei der schulischen Arbeit.

Schulbücherei

Die Franziskusschule hat eine Schülerbücherei, in der jedes Kind zum Stöbern, Schmökern und Ausleihen vorbeikommen kann. Leseratten, Bücherwürmer und alle, die es werden wollen sind herzlich eingeladen, die Bücherei zu besuchen.

Schullied

Unsere Schule hat ein eigenes Schullied, welches bei vielen Gelegenheiten gemeinsam von allen Kindern und Lehrkräften gesungen wird (Einschulungsfeier, Schulfeste, Verabschiedung Viertklässler, usw.). Der Text kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Schulgremien

Das Schulmitwirkungsgesetz NRW regelt die Mitbestimmung und Mitverantwortung aller Gruppen an der Schule. Eltern sind in den Klassenpflegschaften (alle Eltern einer Klasse), der Schulpflegschaft (Klassenpflegschaftsvorsitzende), Lehrkräften in der Lehrerkonferenz und alle Gruppen in der Schulkonferenz aktiv an Entscheidungen beteiligt. Die OGS der St.-Franziskus-Schule hat ebenfalls ein entsprechendes Mitwirkungssystem etabliert.

Schülerparlament

NEU:

Das Schülerparlament, das aus den KlassensprecherInnen des 2./3./4. Jahrgangs, der OGS-GruppensprecherInnen, der Schulleitung, der Schulsozialarbeiterin und der OGS-Leitung (beratende Funktion) der Schule besteht, trifft sich regelmäßig. Es werden Schulangelegenheiten und Probleme (z.B. Toilettensituation, neue Medien, Regeln für den Pausenhof) aber auch Initiativen der Kinder (Umwelttag) eigenverantwortlich beraten, Lösungen gesucht und umgesetzt.

Der **Klassenrat** ist eine regelmäßige Versammlung zum Abschluss der Woche. Hierbei finden sich alle Kinder einer Klasse zusammen mit der Klassenehrkraft im Sitzkreis ein. Neben der Konfliktlösung werden auch Regeln, Klassen- bzw. Schulangelegenheiten aus dem Schülerparlament besprochen.

Sport

Spiel und Bewegung haben in der Grundschule große Bedeutung, weil ein ausreichendes Maß an Bewegung für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder unverzichtbar ist. Besonderer Wert wird zudem auf soziale Verhaltensweisen wie Fairness, Rücksicht und Teamgeist gelegt.

Streicherklasse

Aus einem Kooperationsprojekt mit der Musikschule Brühl ist die Streicherklasse entstanden. Hierbei entscheiden sich die Kinder individuell für ein Streichinstrument (Violoncello, Bratsche oder Geige) und musizieren gemeinsam.

Streitschlichtung (SUSA= Schüler- und Schülerinnenaufsicht in den Pausen)

Wenn zwei sich streiten, hilft ein Dritter!

Nach diesem Prinzip erklären sich aus dem dritten und vierten Jahrgang Kinder dazu bereit, Streitschlichtern ausbilden zu lassen. Jede Woche sind im Durchschnitt drei Kinder im Streitschlichterdienst. In den Pausen sind sie durch rote Mützen auf dem Schulhof erkennbar.

T

Traditionen

An unserer Schule spielen Traditionen eine wichtige Rolle. Folgend gibt es – eine kleine Auswahl – von Traditionen, die an unserer Schule gepflegt werden:

- Gottesdienste (regelmäßig, jahreszeitlich bezogen und auch ökumenisch)
- gemeinsam gestalteter Beginn jeder Adventswoche im Atrium (künstlerisch und musikalisch)
- Feiertag zum Gedenken an den hl. Franziskus
- Theateraufführungen zu jahreszeitlichen Schwerpunkten
- für und von SchülerInnen gestaltete Karnevalssitzungen
- Sportwettbewerbe (Fit am Ball, Basketball, Schwimmen, Tanz, Bundesjugendspiele, Sportabzeichen)
- Wettbewerbe in den Kernfächern Deutsch und Mathematik

U

Unterricht

Gemäß Hilbert Meyer ist Unterricht gut, wenn er:

- klar strukturiert ist
- auf lernförderliches Klima achtet
- von Kindern als sinnvoll und bedeutsam erlebt wird
- sich durch Methodenvielfalt auszeichnet
- Gelegenheiten für intelligentes Üben schafft
- Leistungserwartungen transparent macht.
- einen hohen Anteil an echter Lernzeit aufweist
- durch inhaltliche Klarheit gekennzeichnet ist
- individuelle Förderung ermöglicht

Das Kind, das auf der Basis dieser Gütekriterien vier Jahre lang Unterricht erlebt hat, ist zu einer stabilen Lernpersönlichkeit herangereift.

V

Verantwortung

Elternhaus und Schule sind die zentralen Sozialisationsinstanzen für Kinder und Jugendliche. Sie tragen gemeinsam – wenn auch mit getrennten Funktionen – die Verantwortung für die Erziehung der Kinder. Ein langfristiger gemeinsamer Dialog und die kontinuierliche Zusammenarbeit an gemeinsamen Unterrichts- und Schulprojekten bereiten den Boden für ein besseres gegenseitiges Verständnis, für kritische Wahrnehmung der jeweils eigenen Rolle und Position und für die wechselseitige Bereitschaft, sich in schwierigen Situationen zum Wohl der Kinder zu unterstützen.

Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest. Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet er statt. Unsere Schule nimmt seit einigen Jahren regelmäßig daran teil. In der 3. Unterrichtsstunde dürfen alle Kinder der Schulgemeinschaft an von ihnen ausgewählten Vorlesestunden an unterschiedlichen Orten in der Schule teilnehmen. Alle Lehrkräfte, Mitarbeiter der OGS sowie Vertreter der Elternschaft und freiwilliger VorleserInnen bereiten den Kindern ein besonders Erlebnis.

W

Weihnachten

Zu Beginn jeder Schulwoche im Advent versammeln sich die Kinder im schön geschmückten Atrium, um zu singen, Theater zu spielen oder Texte vorzutragen. Vom Förderverein erhält jede Klasse ein Advent-Paket mit Süßigkeiten und einer Geschenküberraschung.

Wohlfühlen

Gemeinsames

Ziel ist es, dass sich alle Beteiligten in der Schule wohlfühlen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung einer stabilen Lernpersönlichkeit, die der weiteren Schullaufbahn selbstbewusst gewachsen ist.

Zu **X** fällt uns nix ein – Haben Sie eine Idee?

Y

Yes! We learn English! In der Grundschule startet der Englischunterricht ab dem Schuljahr 21/22 ab der 3. Klasse. Lots of fun!

Z

Zusammenhalt

Der Zusammenhalt von Lernenden, Lehrkräften und Eltern ist aktiver Dialog und Übernahme von gemeinsamer Verantwortung. Durch diesen Zusammenhalt können Potenziale gefördert und Vertrauen zu neuen „Entdeckungsreisen“ entwickelt werden. Die Stärkung dieses Zusammenhalts durch gegenseitigen Respekt, Höflichkeit und verantwortungsbewussten Umgang miteinander, unterstützen die kindliche Bildung und Entwicklung.